

**Eintritt: 35.- / 30.-** (AHV und tiempoSur Mitglieder) **20.-** (Studierende)

Abonnement: für 4 Konzerte 120.-

Reservationen: Tel: 079 856 44 86 (zeitweise Telefonbeantworter)  
Mail: [info@sternstundekonzerte.ch](mailto:info@sternstundekonzerte.ch)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bern HB	ab 16:06 (Bahn S6)
Station Köniz	ab 16:18 (Postauto)
Oberbalm	an 16:31
Oberbalm	ab 18:54 / 19:54 / 20:54

Anfahrt mit dem Auto:

Bern – Köniz – Schliern - Oberscherli – Oberbalm  
(Parkplätze oberhalb Schulhaus neben der Kirche)

Nach dem Konzert gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang im Restaurant Bären Oberbalm.

Mit freundlicher Unterstützung von: Private Gönnerinnen und Gönner



**tiempoSur**



**kopierträff.ch**  
internetträff.ch

Holzschnitt: Edwin Ryter, 3098 Köniz  
[www.sternstundekonzerte.ch](http://www.sternstundekonzerte.ch)

# sternstunde

## kirche oberbalm

**Beethoven**  
**Brahms - Schostakowitsch - Grieg**

**COLLA PARTE QUARTETT**

Georg Jacobi  
Susanna Holliger  
Friedemann Jähnig  
Eva Simmen

**29. Januar 2023**

**26. März 2023**

**25. Juni 2023**

Daniel Zisman, Violine  
Jean-Jacques Schmid, Klavier

**07. Mai 2023**

**14. Zyklus**

# sternstunde

Kirche Oberbalm, sonntags 17:00 Uhr

## 14. Zyklus

**29. Januar 2023**

L. van Beethoven Streichquartett F-Dur op.59/1  
J. Brahms Streichquartett c-moll op.51/1

COLLA PARTE QUARTETT

**26. März 2023**

L. van Beethoven Streichquartett e-moll op.59/2  
D. Schostakowitsch Streichquartett Nr. 3

COLLA PARTE QUARTETT

**07. Mai 2023**

E. Grieg: Sonata für Violine und Klavier No.2, Op.13  
D. Schostakowitsch: Vier Präludien Op.34  
J. Brahms: Sonata für Violine und Klavier N°1 Op. 78

DANIEL ZISMAN / JEAN-JACQUES SCHMID

**25. Juni 2023**

L. van Beethoven Streichquartett C-Dur op.59/3  
E. Grieg Streichquartett g-moll op.27

COLLA PARTE QUARTETT

**COLLA PARTE QUARTETT**

Georg Jacobi      Violine  
Susanna Holliger      Violine  
Friedemann Jähnig      Viola  
Eva Simmen      Violoncello

Das **COLLA PARTE QUARTETT**, 1997 von Musikern des Berner Symphonieorchesters gegründet, pflegt neben dem Schwerpunkt auf der klassisch-romantischen Streichquartettliteratur auch das zeitgenössische Repertoire (u.a. mehrere Uraufführungen) und die Erweiterung vom Quintett bis hin zum Oktett in Zusammenarbeit mit Musikern wie Kit Armstrong, Claire Huangci, Bruno Schneider, Daniel Zisman und Michael Zisman, dem Basler Streichquartett und anderen. Das Colla Parte Quartett wurde live auf Radio DRS 2 ausgestrahlt und erhielt entscheidende Anregungen von Gábor Takács (Takács-Quartett) und Sándor Devich (Bartók-Quartett). Einspielungen mit Werken von Béla Bartók, Leoš Janáček und Anton von Webern liegen auf CD vor.

**Daniel Zisman, Violine**

Er erhielt seine erste geigerische Ausbildung von Szysia Bajour in Buenos Aires. Weitere Studien folgten in Siena bei Salvatore Accardo, in Moskau bei Boris W. Bielinky und in Gstaad mit Yehudi Menuhin und Alberto Lysy. 1985 wurde er Primgeiger des Fitzwilliam Streichquartetts in York, mit dem er eine rege internationale Konzerttätigkeit pflegte. Zisman war erster Konzertmeister des Berner Symphonie-orchesters und Lehrer am Konservatorium Bern von 1980 bis 2003. Mit seinem Sohn Michael Zisman (Bandoneon) widmet er sich seit 30 Jahren intensiv dem Nuevo Tango; gemeinsam konzertieren sie in diversen Ensembles. Daniel Zisman ist ein begeisterter Kammermusiker und realisiert zurzeit die Aufnahmen eines umfangreichen Repertoires an Miniaturen der Violinliteratur aus verschiedensten Kultur-bereichen.

**Jean-Jacques Schmid, Klavier**

Jean-Jacques Schmid studierte 1992-1999 am Konservatorium Bern bei Tomasz Herbut (Lehr- und Konzertdiplom). Nach einem «post-graduate» Jahr am Konservatorium van Amsterdam schloss er 2005 die Ausbildung mit einem Solistendiplom bei Dominique Merlet in Genf ab. Er besuchte Meisterkurse bei Michel Dalberto, András Schiff, Béla Siki und Charles Rosen.

Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn bis nach Amerika, Russland und Japan. Das weitgespannte Repertoire besteht aus etwa 50 verschiedenen Rezitalprogrammen und 30 Klavierkonzerten sowie ungezählte Kammermusik in allen Formationen. Besondere Anerkennung genießt er als Interpret der Werke von Franz Liszt, Rachmaninoff, Kompositionen von Frauen und der zeitgenössischen Musik. (insbesondere von jungen Schweizern) sowie vielen «vergessenen» und unbekanntem Komponisten.